



Mediation, Konfliktmanagement und Dialog in der Arbeit mit Geflüchteten

18.-20. September 2017, Berlin

Hintergrund

Die Arbeit mit und für geflüchtete Menschen stellt soziale Träger, Vereine, Behörden und Ehrenamtliche vor neue Herausforderungen. Die strukturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die Diversität der Zielgruppe und die teils existenzielle Not der Menschen verstärken Konflikte um Ressourcen und Werte.

Ziel dieses Seminars ist es, Kompetenzen im Bereich Dialog, Mediation und Traumaarbeit aufzubauen und die Kenntnisse in der eigenen Tätigkeit und in Projekten mit Geflüchteten einzusetzen.

Das Seminar richtet sich sowohl an ausgebildete Mediator*innen, die spezifische Herausforderungen und Möglichkeiten in diesem Bereich kennen lernen wollen, als auch an Personen die mit geflüchteten Menschen arbeiten und keine Vorkenntnisse in Mediation besitzen. Gerade die Begegnung beider Zielgruppen bereichert die inhaltliche Auseinandersetzung und ermöglicht neue Perspektiven.

Inhalte

- Konflikteskalierende vs. Konfliktpräventive Strukturen im Flüchtlingswesen
- Spezifische institutionelle Herausforderungen und Möglichkeiten des Konfliktmanagements
- Umgang mit Traumatisierung und Dissoziation
- Peer-Mediation als Empowerment-Strategie
- Dialog und Storytelling in eskalierten Konflikten
- Umgang mit interkulturellen Aspekten
- Erfahrungen von Dialog und Mediation mit Anwohner*innen

Fachliche Leitung

Ljubjana Wüsthube, Mediatorin und Ausbilderin BM, BMWA und Gestaltpsychotherapeutin. Mitgründerin von inmedio (1998). Dozentin u.a. an der FH Bern und Universität St. Gallen (CH). Auslandsprojekte u.a. in Äthiopien, Nepal, Ägypten, Ukraine.

Bereits in den 90er Jahren arbeitete inmedio mit Kriegsflüchtlingen aus Bosnien, Kroatien, Serbien und dem Kosovo. In der Schweiz und in Österreich konzipierten und implementierten wir ein Konzept zur Qualifizierung von Peer-Mediator*innen und zur Umsetzung von praktischen Hilfsangeboten von Geflüchteten für Geflüchtete.

Für mehr Hintergrundinformationen: Ljubjana Wüsthube/Laura Hunder: Selbststärkung und Integration im Dialog (Perspektive Mediation, 2/2016) sowie Ljubjana Wüsthube: Konfliktbearbeitung mit Kriegsflüchtlingen aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens (Perspektive Mediation, 4/2007) (verfügbar unter: www.inmedio.de/mediathek/publikationen).

Anmeldung und Kosten

Die Kosten betragen 375.- Euro zzgl. MWSt.
Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei
inmedio berlin – Institut für Mediation. Beratung. Entwicklung.

Kontakt

Email: berlin@inmedio.de
Tel.: 030-45490400

